

„Nur noch kurz die Welt retten?“

Steht das in unserer Verantwortung?

Die Vereinten Nationen haben in ihrer Agenda „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Leitlinien beschlossen, die eine chancengerechte Entwicklung, ein Leben in Frieden und ein dauerhaft tragfähiges Ökosystem ermöglichen.

Wie können wir im Religionsunterricht an Förderschulen und im Gemeinsamen Lernen einen Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten?
Wie können wir Schülerinnen und Schülern eine Hoffnungsperspektive vermitteln und sie motivieren, diese **eine Welt** aktiv mitzugestalten?

Am Vormittag kommen wir der Frage auf die Spur, was uns ganz persönlich in dieser Welt wertvoll, schützenswert, ja heilig ist. Wir machen uns auf den Weg durch die Bereiche: 'Füreinander statt gegeneinander / Frieden / Gutes Leben für alle / Gemeinsam statt einsam / Die Erde ist unser Zuhause'.

Nähern wir uns den 17 BNE-Zielen aus christlicher Perspektive und lassen uns von der Frage leiten, wie wir diese im Religionsunterricht für Schülerinnen und Schüler (be)greifbar machen können.

In verschiedenen Arbeitskreisen wird nach Möglichkeiten gesucht, um mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht über vielfältige Aneignungswege einzelne, ausgewählte BNE-Ziele zu beleuchten.

Wir freuen uns auf einen nachhaltigen Tag mit Ihnen –
Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um nur noch kurz die Welt zu retten.

Ihr

Gregor Hofmeister
Erzbischöflicher Schulrat

Ort, Anfahrt und Anmeldung

Veranstaltungsort

Maternushaus
Kardinal-Frings-Straße 1 • 50668 Köln

Das Maternushaus liegt im Herzen Kölns, nur ein paar Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Anfahrt

Mit der Deutschen Bahn:
Bis Köln Hauptbahnhof, dann zu Fuß ca. 5 min

Nächste U-Bahn-Haltestelle:
Apellhofplatz

Über die Autobahn:
Ausfahrt Zentrum/Innenstadt,
Richtung Dom/Rhein

Tiefgarage im Maternushaus

Anmeldung

www.sementis.info
bis zum **12. März 2024**
Bei Fragen zur Anmeldung wenden
Sie sich bitte an Frau Barbara Schwarz.
FON 0221 1642 3827
barbara.schwarz@erzbistum-koeln.de

Tagungsgebühr: 10 €.



Erzbistum
Köln 

Du & Ich: Weltverbesserer – „Nur noch kurz die Welt retten“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
im Religionsunterricht

Religionspädagogischer Förderschultag 2024

für Lehrerinnen und Lehrer an Förderschulen
und im Gemeinsamen Lernen



Maternushaus Köln, 19.03.2024

Tagesstruktur

- 8.30 Anmeldung und Stehkafee
- 9.00 Begrüßung und Einführung in den Tag
- 9.15 Was ist mir heilig? – Spiritueller Impuls (Elke Chladek und Christiane Weise)
- 9.45 Weltverbesser unterwegs – Stationen zu den Nachhaltigkeitszielen – eine inhaltliche Annäherung (Christiane Weiser und Elke Chladek)
- 11.15 Arbeitskreise
- 13.00 Mittagessen
- 14.15 Arbeitskreise
- 16.00 Ende



Arbeitskreise

AK 1

„Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist...“ (Jesaja 43,4) – Selbstkonzept im Religionsunterricht

Du bist wertvoll! – Was macht dich aus? Was macht dich zu etwas Besonderem? Welche tollen Eigenschaften sehe ich in dir? Was bedeutet das für dein Leben und wie kannst du dein Leben positiv beeinflussen?

In diesem Arbeitskreis möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen praxiserprobte Methoden und Herangehensweisen anschauen, wie wir Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken anregen, sie in ihrem Selbstkonzept stärken können und sie darin unterstützen, sich ihre Strategien und Ressourcen zur Selbsthilfe bewusst zu machen.

Der Arbeitskreis richtet sich besonders an Lehrerinnen und Lehrer, die zielgleich und zieldifferent in der Sekundarstufe 1 unterrichten.

Alissa Kasper (ESE)
Judith Schlößer (LE)

AK 2

Ich kenne meine Rechte – Kinder stark machen

Eines der Ziele des Religionsunterrichts ist es, Schülerinnen und Schüler zur Gestaltung eigener Handlungsmuster zu befähigen. Wenn Schülerinnen und Schüler ihre Rechte kennen, können sie sich in der Gesellschaft einbringen, ihre Stimme erheben und dadurch am Leben der Gesellschaft teilhaben. So setzt sich der Arbeitskreis mit der Betrachtung des Themas „Kinderrechte“ – wie es unter anderem in den BNE-Zielen 1,2,3,4 und 5 genannt wird – auseinander und gibt Anregungen zur unterrichtlichen Gestaltung ab Klasse 4.

Judith Steffen (ESE / LE)
Christian Weber (LE / ESE)

AK 3

„Stell Dir vor, es ist Frieden und jeder geht hin.“ – Impulse für einen friedensbildenden Religionsunterricht

Frieden ist zu einem Sehnsuchtswort geworden. Der RU bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten, die eigene Sehnsucht nach Frieden – im Kleinen wie im Großen – zu erspüren, sie zuzulassen und ihr nachzufolgen. Im AK werden wir religionspädagogischen Möglichkeiten einer Friedensbildung über zwei Zugängen nachgehen: Zum einen werden wir Bilderbücher mit ihren Potentialen im Hinblick auf eine Friedenspädagogik betrachten. Hierbei werden wir auch vertiefend konkrete Bilderbücher beleuchten. Zum anderen werden wir mit dem religionspädagogischen Konzept des Godly Play einen friedenspädagogischen Zugang erleben, der Gemeinschaft ermöglicht und der individuellen Sehnsucht nach Frieden **in mir** und **in der Welt** Raum verleiht. Es sind Lehrerinnen und Lehrer im Gemeinsamen Lernen und ebenso aller Förderschwerpunkte willkommen.

Madeleine Stüttem (LE / ESE / GL)

AK 4

Nachhaltigkeit digital – Zusammenhänge digital erlebbar machen

Wie können wir Schülerinnen und Schülern zu Weltverbessern machen?

Wie kann die Arbeit zu den Nachhaltigkeitsthemen Spaß machen und zur Weiterarbeit motivieren?

Insbesondere die Probleme des Klimawandels sind oft komplex und manchmal weit entfernt von der Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen der Digitalisierung des Unterrichts bieten sich neue Methoden und Techniken an, um Inhalte zu erarbeiten und Zusammenhänge zu erklären. Neben den Einsatzmöglichkeiten von digitalen Rückmeldemöglichkeiten und Sammlungstools wird ein Spiel zu einem Schöpfungsthema selbst programmiert.

Der Arbeitskreis richtet sich besonders an Lehrerinnen und Lehrer, die zielgleich und zieldifferent in der Sekundarstufe 1 unterrichten.

Bitte bringen Sie für diesen Arbeitskreis ein digitales Endgerät mit!

Dominik Theisen (KmE / LE)